Amtliche Nachricht | Postgebühr bar bezahlt

Rosenburg-Mold aktuell

10
1995

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Herbst

Das Lispeln in den Zweigen
stört nicht die sanfte Ruh',
die roten Rosen neigen sich noch einmal mir zu.

Ein Lufthauch will sich regen,
er geht ganz still ums Haus,
die goldnen Blätter legen sich auf den Wegen aus.

Von Beet und Baum in Garben
verströmt, wie es gemußt,
ein hohes Fest in Farben
und lädt zur letzten Lust.

Und leise in den Kronen
singt mir der Herbst sein Lied.
Wie soll ich es ihm lohnen,
daß er so wohlgeriet?

Und dann wird er sich wenden
aus seinem reichen Glück,
doch läßt mit leeren Händen
er mich wohl nicht zurück.

Die Rosenburg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt. im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit.

Öffnungszeiten: *1.4.-15.11. täglich 9-17 Uhr,* **Führungen tgl. 9-16 Uhr**
Adresse: **A-3573 Rosenburg-Schloss Tel: 02982/2911 o. 2303**
Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

ÖKB
Stadtverband Horn

Wir machen unsere Rosenburger Mitglieder auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

Samstag, 29.10.1995, 19.00 Uhr
ÖKB-Gedenkmesse in der **Friedhofskirche Horn**

Mittwoch, 1.11.1995, 09.00 Uhr
Totengedenken Rosenburg

Sonntag, 24.12.1995, 16.00 Uhr
Entzünden einer Kerze beim **Ehrenmal** in **Horn** und in **Rosenburg.**

Donnerstag, 26.10.1995 08.00 Uhr
Obst. Walderndorff-Gedächtnismarsch, **Kaserne Horn.**

Danksagung

Die **Gemeinde Rosenburg-Mold** bedankt sich bei der **Freiwilligen Feuerwehr Mold** sehr herzlich für die ***Errichtung des Zaunes*** bei der ***Volksschule in Rosenburg*** neben dem „Schulgasserl".

Die freiwilligen Helfer der Feuerwehr Mold haben durch ihren Einsatz mitgeholfen, das Gemeindebudget zu entlasten und zugleich einen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes geleistet.

Nochmals sehr herzlichen Dank dafür!!!

Kerzenlichtkonzert auf der Rosenburg am 7. Oktober 1995

Am Samstag, 7. Oktober 1995, findet um **20.00 Uhr auf *Schloß Rosenburg*** ein Kerzenlichtkonzert statt.

Alexander Arenkow - ***Violine***
Valery Oistrach - ***Viola***

Programm:

G.F.Händel Passacaglia für Violine und Viola
W.A.Mozart Duo für V. u. Va., G-dur, K 423
Béla Bartók Duos für 2 Violinen
H.Wieniawski 4 Capricen für zwei Violinen

Karten:

Schloß Rosenburg
Tel. 02982/2911
Sparkasse Horn AG
Tel. 02982/3433

Kennzeichnung von Tieren

Die **Kennzeichnung von Tieren** wird mit dem 413. Bundesgesetzblatt vom **27. Juni 1995** neu geregelt:

Durch die Tierkennzeichnungsverordnung 1995 wurde die Kennzeichnung von Rinder, Schweinen, Schafen und Ziegen sowie die Führung von Registern und die erwähnten Ziere betreffende Aufzeichnungen neu geregelt.

Demnach sind Rinder in den Betrieben durch den Tierbesitzer oder durch eine von diesem beauftragte Person auf eigene Kosten, spätestens 30 Tage nach deren Geburt mit einer Ohrmarke dauerhaft zu kennzeichnen.

Schweine, Schafe und Ziegen sind durch den Tierbesitzer oder eine von diesem beauftrage Person auf eigene Kosten so früh wie möglich, jedenfalls aber vor dem erstmaligen Verlassen des Bestandes mit einer Ohrmarke oder einer Tätowierung dauerhaft zu kennzeichnen.

Verliert ein Tier seine Ohrmarke oder ist deren Aufschrift unlesbar geworden, so hat der Tierbesitzer zu veranlassen, daß das Tier unverzüglich neuerlich gekennzeichnet wird.

Ohrmarken für die erwähnten Tiergattungen müssen so beschaffen sein, daß sie nur einmal verwendbar und möglichst fälschungssicher sind und durch das Anbringen die Tiere hinsichtlich

Immer für Sie da . . .
Roman Kaindl
Hypothekar
Kombi-Kredit
Versicherungen
wenn Sie ihn brauchen.
3580 HORN Bahnstrasse 8
Tel: 02982/2413 o. 3115 Auto: 0663/27500
EA GENERALI

Personal Computer
HÖBART
Ges.m.b.H.
EDV-Komplettsysteme
Personal Computer
Software + Hardware
Service
IHR PARTNER
in SACHEN COMPUTER
3573 Rosenburg 83
Tel: 02982/4580 Fax: 45805

ihres Wohlbefindens nicht beeinträchtigt werden.

Ohrmarken für Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen müssen deutlich lesbar sein und nachstehende Angaben enthalten:

1. die Bezeichnung AT für Österreich und

2. einen nicht mehrl als 12 Zeichen umfassenden alphanumerischen Code, auf Grund dessen folgendes festgestellt werden kann:

a) bei Rindern die Identität jedes einzelnen Tieres und

b) bei Schweinen, Schafen und Ziegen der Herkunftsbetrieb.

Eine Tätowierung für Schweine, Schafe und Ziegen muß deutlich lesbar sein und alle Angaben enthalten, die für Ohrmarken der jeweiligen Tierart vorgeschrieben sind.

Bei Schweinen, die von Geburt an im selben Betrieb gehalten und auf direktem Weg zur Schlachtung gebracht werden, darf die Tätowierung auch mittels Schlagstempels erfolgen.

Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen dürfen nur dann aus einem Bestand verbracht oder in einen Bestand oder Schlachthof eingebracht werden, wenn sie dementsprechend gekennzeichnet sind.

Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen, die aus Staaten eingeführt werden, welche nicht Mitglieder der Europäischen Union (EU) sind, müssen beim Einstellen in den Bestand - längstens jedoch innerhalb von 30 Tagen ab der Einstellung - durch den Tierbesitzer oder durch eine von diesem beauftragte Person gekennzeichnet werden. Dies gilt nicht für Tiere, deren Bestimmungsbetrieb ein in Österreich gelegener Schlachthof ist, sofern die Schlachtung innerhalb einer Frist von 15 Tagen erfolgt.

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1995 in Kraft.

Ein Waldviertler Blütenreigen

Neues Kunstbuch von
Adolf Blaim

Der Waldviertler Künstler Adolf Blaim hat sein viertes Buch, „Blumen und Stilleben", herausgegeben. Das Buch zeigt 197 Ölgemälde, sein Untertitel „Ein Waldviertler Blütenreigen" verrät schon Herkunft und Wesen des Künstlers.

Der 53jährige Adolf Blaim gilt als Chronist der unberührten, vielfältigen und einnmalig schönen Natur des Waldviertels. Bekannt sind vor allem seine Ölbilder und Aquarelle, er ist aber auch als Grafiker sehr aktiv. So hat er mehr als 1.000 Illustrationen für die sieben Bücher und viele andere Publikationen des „Kräuterpfarrers" Weidinger geschaffen.

Seit 1980 präsentiert er seine Werke in zweimal jährlich wechselnden Ausstellungen in seiner ***Galerie in Messern*** (täglich geöffnet, Tel. 02986/6310).

Hier wird am ***7. Oktober 1995 um 15.00 Uhr*** auch die offizielle **Präsentation des neuen Buches** erfolgen.

Seniorenbund Rosenburg-Mold

Kapelle Rosenburg

Nach dem Weggang von Herrn **Mag. Wolfgang Auhser**, als Moderator nach Thaya, stellt das Stadtpfarramt Horn für unsere Kapelle Herrn **Mag. Kaplan Thaddäus** zur Verfügung. Herr Auhser ist im Bedarfsfalle weiterhin bereit, zu uns zu kommen. ***Die Hl.Messen sind vom 30.9.95 an (Zeitumstellung) um 16.45 Uhr.***

Vorankündigung:

Am ***Samstag, 28.10.1995***, ist ***keine hl. Messe!***

Am ***1.11.1995*** ist die **Kranzniederlegung** durch ***Feuerwehr, ÖKB und Seniorenbund*** am **Kriegerdenkmal**.

Es beginnt mit der **hl. Messe** um ***09.00 Uhr*** in der Kapelle, anschließend Gang zum Kriegerdenkmal.

Die Bevölkerung wird um zahlreiche Teilnahme gebeten. Die

Kein Staub - kein Schmutz- in ca. 10 Stunden ist Ihre Badewanne wie neu.
REMAIL-TECHNIK
MIRACLE METHOD
Renovation u.Reparatur keramischer Oberflächen
W.MIEKE - 3580 MOLD 43
02982/8220
Rufen Sie uns einfach an !

Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN
3573 Rosenburg Tel: 02982/2915

Kollekte ist für das „**Schwarze Kreuz**“ bestimmt.

Dipl.Lw-. Horst Wünsche
PGR

Nach der wetterbedingten größeren Sommerpause nehmen wir unsere Tätigkeit mit einem verstärkten Angebot wieder auf. Wir beginnen mit einer **Ausflugsfahrt** am ***27. September 1995*** mit einer Fahrt zu einer Veranstaltung nach Amstetten und Stadt Haag, die bereits angekündigt wurde. Ferner erfahren Sie von den Ortsobleuten (in Rosenburg bei **Frau Prock**) von verschiedenen Theaterfahrten, die gesondert angekündigt werden.
Zusätzlich zu den üblichen Aktivitäten bieten wir an:

Dienstag	Kartenspielen im Stephansheim
Mittwoch	Seniorenturnen
Donnerstag	Schwimmen, Singen und Kegeln

Diese Veranstaltungen finden jeweils in Horn statt. Einzelheiten sind beim Obmann zu erfahren.

Vorankündigung:

Unsere **Vorweihnachtsfeier** findet am ***Samstag vor dem 2. Advent*** im **Gasthof Mann** statt. Eingeladen sind

A L L E Senioren

der Gemeinde.

Dipl.-Lw. Horst Wünsche
Obmann

Ärztedienst Oktober 1995

	prakt. Arzt	*Tierarzt*
30.9./01.10.	Dr.Drexler 02985/2308	Dr.Schleritzko 02982/4555
07./08.10.	Dr.Kögler 02982/2968	Dr.Lachmayr 02982/2377
14./15.10.	Dr.Steinwender 02987/2305	Dr.Martin 02982/2449
21./22.10.	DDR.Loimer 02985/2340	Dr.Schleritzko 02982/4555
26.10.	Dr.Kögler 02982/2968	Dr.Schleritzko 02982/4555
28./29.10.	Dr.Drexler 02985/2308	Dr.Lachmayr 02982/2377
01.11.	DDR.Loimer 02985/2340	Dr.Lachmayr 02982/2377
04./05.11.	Dr.Loimer 02985/2340	Dr.Martin 02982/2449

Apothekendienst Oktober 1995

07./08.10.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
14./15.10.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
21./22.10.	Stephansapotheke Horn	02982/4331
26.10.1995	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
28./29.10.	Landschaftsapotheke Horn	02982/2255
01.11.1995	Stephansapotheke Horn	02982/4331
04./05.11.	Stephansapotheke Horn	02982/4331

Die Apotheke zur **heiligen Gertrud in *Gars am Kamp*** hat **jeden Sonntag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr** geöffnet. Tel. **02985/2317**.

Bevölkerungsspiegel Oktober 1995

	Wir gratulieren	
Geburtstage		
zum 80. Geburtstag	Karl Meyer	Rosenburg 93
	Anna Zimmerl	Zaingrub 14
zum 60. Geburtstag	Karl Bagl	Rosenburg 4
zum 50. Geburtstag	Liselotte Domanski	Stallegg 2
Eheschließungen	Fr. Maria Steiner	Horn und
	Hr. Thomas Pökl	Mold 53
	Fr. Sabine Nicham	Reikersdorf und
	Hr. Ernst Reininger	Mold 61
Geburten	Raffael Prinz	Rosenburg 52

RAIFFEISENKASSE HORN
Meine Bank

Mein Lieblingsrezept

Verschiedene pikante Brotaufstriche

25 dkg Topfen, 5 dkg Sellerie, 1 Apfel. 1 Eßl. Zitronensaft, 1 Prise Salz, einige gehackte Nüsse, 1/2 Becher Joghurt. - Topfen mit Joghurt glattrühren, Sellerie und Apfel fein reiben und dazugeben, abschmecken und bestrichene Brote mit gehackten Nüssen bestreuen.

25 dkg Topfen, 10 dkg Schafkäse, 5 dkg Edelpilzkäse, 1 kleine Salatgurke, 1 rote Paprikaschote, 1 Eßl. Kapern, 1 Messerspitze gemahlenen Kümmel, Salz. - Käse in den Topfen reiben, mit Buttermilch glattrühren, die übrigen Zutaten feingehackt dazugeben und mit den Gewürzen abschmecken.

30 dkg Topfen, 10 dkg Karotten, 1 Apfel, Salz, Milch, Schnittlauch. - Topfen mit feingehackten Karotten, geriebenem Apfel, Salz und Milch gut abrühren. Bestrichene Brote mit Schnittlauch bestreuen.

TIPS UND TRICKS

für jeden Haushalt

Das Backpulver verliert seine Triebkraft, wenn man es mit dem ersten Mehl in den noch flüssigen Teig gibt. Zuerst nur Mehl in den Teig geben, dann das restliche Mehl mit dem gut vermischten Backpulver dazu.

Ist der Kuchen gerade im Entstehen und es ist kein Backpulver im Haus, geben Sie 3 bis 4 Eßlöffel Rum oder Kognak in den Teig. Alkohol treibt fast so gut wie Backpulver.

Petersilie ist das vitaminhältigste Küchenkraut, fördert die Verdauung und entwässert. Es paßt zu allen gesalzenen Speisen, sollte jedoch erst ganz zum Schluß über die Speise gestreut werden. Ein Mitkochen würde das Aroma zerstören.

Petersilie, Schnittlauch und Dille bleiben tagelang frisch, wenn man sie fein gehackt, gewaschen und gesalzen in einem Glas mit Schraubdeckel kühl aufbewahrt.

Petersilie sollten Sie nur mit warmem Wasser waschen, sonst verliert sie Saft und Aroma.

Müllabfuhrterime Oktober 1995

06.10.	Bio
20.10.	Bio, Restmüll u. Gelbe Tonne
03.11.	Bio

Sperrmüllsammlung ist am **4. Oktober 1995**

Stellen Sie bitte den Sperrmüll ab **06.00 Uhr** zur Abholung bereit. Gleichzeitig mit der Sperrmüllsammlung wird auch die ***Eisenschrottsammlung*** durchgeführt.

Bitte stellen Sie den Eisenschrott getrennt vom Sperrmüll bereit!!!

Problemstoffsammlung

Am **Freitag, 6. Oktober 1995**, wird wieder im gesamten Gemeindegebiet die Problemstoffsammlung durchgeführt. Nähere Informationen, wie Abgabeort und Abgabezeit entnehmen Sie bitte der gesonderten Information über die Problemstoffsammlung. Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, daß die Problemstoffe ***persönlich übergeben werden müssen!!!***

Unser Trinkwasser

Tips zur umweltgerechten Verwendung von Trinkwasser

Während uns der **Mülleimer** in der Wohnung und die Tonne vor dem Haus ständig daran erinnern, daß wir **Abfall „produzieren“**, bemerken wir ***„flüssige“ Abfälle*** nicht.

Ein Druck auf den Knopf am Spülkasten im WC - und schon sind unsere Stoffwechselprodukte (oder Reste des Gurkensalates) verschwunden. Beim Geschirrspüler oder bei der Waschmaschine bleibt unseren Blicken zumeist überhaupt verborgen, daß reines Wasser zufließt und verunreinigtes Wasser durch das Abflußrohr weggurgelt.

Basler VERSICHERUNGEN
Holen Sie sich Ihren Sicherheitsbonus !
Edwin Schmid
Oberinspektor
3580 Mörtersdorf 25
Büro: 02982/2793 Privat: 02982/8246

Knell's Schenke
Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.

Terrasse, Kinderspielplatz,
Treffpunkt für Reisegesellschaften
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung
Geöffnet: tägl. 10-24 Uhr
Montag Ruhetag

SHELL
Service - Station
A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982 / 8290

Was kann ich selbst tun?

Je weniger Abwässer wir produzieren und unsere notwendigen Abwässer belasten, umso weniger Geld kosten Kläranlagen und die Behandlung von Rückständen.

Wasser sparen:

* Geschirrspüler und Waschmaschine nur in Betrieb nehmen, wenn das Gerät ausgelastet ist.
* Wasserhahn nicht unnötig laufen lassen.
* tropfende Hähne dichten.
* duschen statt baden (30-40 l statt 150-170 l).
* einfach zu montierende Unterbrechertasten in den WC- Spülkasten einbauen.

Abwasser entlasten:

* keine Abfälle in die Toilette oder den Abfluß werfen.
* Wasch- und Reinigungsmittel richtig dosieren und auf rasch abbaubare Inhaltsstoffe achten.
* Problemstoffe (Öle, Lacke, Lösungsmittel, Medikamente, u.ä.) getrennt sammeln und zur Problemstoffsammelstelle bringen.
* keine WC-Beckensteine verwenden, sondern die Klobürste öfters zur Hand nehmen.

Gesund durch's ganze Jahr

mit Kräuter Pfarrer Weidinger

Kopfschmerzen oder Abgespanntheit lassen sich vermindern oder sogar beseitigen, wenn man mit beiden Handflächen die Stirne umfängt und von dort beginnend Richtung Nacken hin leicht ohne Druck über den Kopf streicht.

Beide Waden mit kaltem Apfelessigwasser gründlich abreiben, lindert beachtlich Kopfschmerzen, leitet ab.

Einige Zeit hindurch täglich 1/2 bis 1 kg Trauben essen, heilt Darmkatarrh mit krampfartigen Schmerzen. Normalisiert die Darmträgheit und reinigt das Blut bei Stickstoffüberschuß.

Zimmerwarmer, naturreiner, unverdünnter Schwarzer-Johannisbeer-Saft ist eines der besten Mittel, die Eigenabwehrkräfte im Körper zu aktivieren.

Wasserablese

Auf Grund einer ***Gebührenanpassung der Wasserbezugsgebühr ab 1. Jänner 1996*** werden allen Liegenschaftseigentümern Anfang Dezember 1995 nochmals Wasserablesekarteien übermittelt.
Wir ersuchen die Bevölkerung, den Zählerstand bis spätestens **27. Dezember 1995** dem Gemeindeamt bekanntzugeben. Wir machen darauf aufmerksam, daß jenen Liegenschaftseigentümern, welche den Zählerstand bis vorgenannten Termin nicht bekanntgeben, im kommenden Jahr 50 m3 zum tatsächlichen Verbrauch hinzugerechnet werden. Wir ersuchen Sie für diese Maßnahme um Ihr Verständnis.

RATSCHLÄGE
für Haus und Garten

Schnittlauch

Graben Sie im Oktober einen kräftigen Ballen Schnittlauch aus, und lassen Sie ihn zunächst einfach liegen. Er soll einmal richtig durchfrieren. Dann topfen Sie ihn ein und stellen ihn im Haus auf eine nicht zu warme Fensterbank. Bald können Sie dann mitten im Winter frische Schnittlauchtriebe ernten.

Tomaten

Die letzten grünen Tomaten schneiden Sie mit den Stengeln vor der ersten Frostnacht ab. Hängen Sie diese Büschel kopfunter in einem Vorratsraum auf Sie reifen langsam nach und liefern noch im Winter rote Früchte. Für Suppe und Soßen eignen sie sich noch ausgezeichnet.

Kartoffeln und Äpfel, im gleichen Raum gelagert, vertragen sich nicht. Zum Nachteil der Äpfel. Sie nehmen den Kartoffelgeruch an.

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"
Familie Vlasaty

A-3744 Maria Dreieichen
Tel.: 02982/8251

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Arbeitskreis-Dorferneuerung,
Gemeinde Rosenburg-Mold, 3573 Rosenburg 25
Für den Inhalt verantwortlich:
Heinz Pree, Eva Peller, Ing. A.E. Plank,
Redaktionelle Beiträge von:
Mitglieder des GR, sowie Bürger und Freunde unserer Gemeinde.
Redaktion, Layout und Satz:
Ing. A.E. Plank und Eva Peller
Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind. 10x jährlich und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos zugestellt.

Etwas zum Nachdenken!!!

Was erwarte ich mir als Bürger von „meiner" Gemeinde?

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, wofür **„die Gemeinde"** eigentlich zuständig ist, bzw. welche Leistungen sie Tag und Nacht für Sie erbringen muß? Gemeinde kommt von Gemeinschaft bzw. gemeinsam. In Wirklichkeit ist es aber nicht die Gemeinschaft, sondern die von ihr gewählten Vertreter, welche für das Wohl ihrer Bürger sorgen. Beginnen wir einmal mit den täglichen Dingen, für die „die Gemeinde" zuständig ist und die jahrein jahraus funktionieren müssen:
Versorgung mit Trinkwasser, Beseitigung der Abwässer, Betrieb des Kindergartens, Freifahrten für Schul- und Kindergartenkinder, Erhaltung der Feuerwehr und der Löschwasserreservoirs für Katastrophenfälle, öffentliche Beleuchtung, Errichtung von Gehsteigen, Pflege und Erhaltung von öffentlichen Anlagen und Plätzen, öffentliche WC-Anlage in Maria Dreieichen, Erneuerung von Gemeindestraßen und Güterwegen, Denkmalpflege, Ernennung eines Gemeindearztes, Totenbeschau bei Heimsterbefällen, Ehrungen und Auszeichnungen von verdienten Mitbürgern, Erhaltung von öffentlichen Gebäuden, Haltung von Ebern oder Stieren bzw. Zuschuß an die Landwirte für künstliche Befruchtungen, Förderungen von Aktionen wie **„Dorferneuerung, Natur ums Dorf, Baumsetzaktionen, Blumenschmuckaktionen"** usw., Einbindung der Gemeinde an das öffentliche Verkehrsnetz, ...
Das sind so die täglichen Dinge, für die „die Gemeinde" zuständig ist, um überhaupt einmal ein funktionierendes Zusammenleben zu ermöglichen.
Diese Auflistung erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber es soll nur einmal kurz vor Augen geführt werden, was so täglich benötigt wird, das wir aber bereits als selbstverständlich ansehen, ohne viel darüber nachzudenken. Es hat ganz einfach zu funktionieren. Jemand ist sicher dafür zuständig. Und außerdem werden für diese Dienstleistungen doch Gebühren und Abgaben eingehoben.
Somit hat das eben alles so zu laufen!
Gehen wir aber noch einen Schritt weiter in den Aufgaben „der Gemeinde", welche zum Wohl der Gemeindebürger erbracht werden müssen:
Denken wir an die Bürokratie. Egal, ob ein Reisepaß, Meldezettel, Wiegezettel, sonstige Bestätigungen, von denen es eine Menge gibt,

Hier abtrennen und im Gemeindeamt abgeben / Gemeindepostkasten werfen

Ich möchte folgende Vorschläge einbringen:

1.) _____

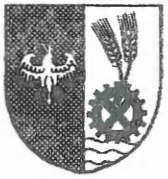
_____

2.) _____

_____

3.) _____

_____



Tierohrmarken, Mittellosigkeitszeugnisse, Strafregisterbescheinigungen oder vieles mehr benötigt werden, die „Gemeinde“ ist dafür zuständig und hat sich eben auszukennen. Sie hat sich um die Abhaltung von Baukommissionen zu kümmern, Spiel- und Sportplätze zu schaffen, möglichst viele Gäste herzubringen, für Betriebsansiedelungen und somit indirekt für Arbeitsplätze zu sorgen, die Abwanderung zu stoppen, Abendsprechstunden für berufstätige Bürger abzuhalten, kurz und gut, praktisch rund um die Uhr zur Verfügung zu stehen. Denken wir dabei an einen Rohrbruch, welcher nur in der Nacht mittels modernster Horchgeräte geortet werden kann. Das Register ließe sich ebenfalls endlos forsetzen; denken wir im Winter an die Schneeräumung bzw. Streuung, Reinigung von Straßen und öffentlichen Plätzen, Pflege von Sträuchern und Bäumen, etc. .....

Nun eine Gewissensfrage an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Was tue ich als einzelner Bürger dazu bzw. was könnte ich dazu beitragen? Verhalte ich mich immer loyal zu meiner Gemeinde? Kann ich mithelfen, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten?

Gehe ich immer zu den Wahlen, um „meine Vertreter“ in die „Gemeinde“ zu wählen, welche eben zuständig sein sollen, damit „das alles“ funktioniert, oder ist es mir egal? Stehe ich zu meiner Gemeinde und werbe ich bei Verwandten, Bekannten und Freunden für meine Gemeinde? Bezahle ich pünktlich meine Gebühren und Abgaben oder lebe ich sozusagen auf Kosten der anderen Mitbürger? Halte ich Fristen und Termine genauestens ein, wenn „die Gemeinde“ einmal von mir etwas will? Gehe ich regelmäßig zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen und höre ich die Information aus erster Hand oder verlasse ich mich auf „Legenden“ im Gasthaus?

Vielleicht sollten wir wirklich mehr das „gemeinsam“ in den Mittelpunkt stellen. Überlassen wir unser Glück nicht immer nur „der Gemeinde“, sondern tragen wir, jeder einzelne von uns, etwas bei. Mit einem guten Willen sollte es uns doch gelingen!

Bitte, schreiben Sie uns Ihre Meinung, auch anonym, zu dem Gesagten oder teilen Sie es uns in einem persönlichen Gespräch mit. Was könnte „die Gemeinde“ noch besser machen? Wovon könnte jeder einzelne von uns noch mehr profitieren? Es soll sozusagen eine Gewissenserforschung jedes einzelnen sein.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und erwarten Ihre Vorschläge bis Ende November 1995 oder früher.

Ihr

Ing. Heribert Strommer, e.h.
Bürgermeister

Was mir nicht gefällt:

1.) _____

_____

2.) _____

_____

3.) _____

_____

Kulinarischer Herbst

in

Knell`s Schenke

Wir freuen uns Ihnen folgende Termine bekannt zu geben

1. Wildbretwochen vom 6. bis 22. Oktober

2. Martinigansel vom 10. bis 12. November

3. Leopoldimenü vom 14. bis 19. November

Tischbestellung Tel: 02982/8290

Auf Ihr Kommen freut

sich Fam. Knell